



REGLEMENT D.o.T. 2010

Definition D.o.T.:

Die D.o.T. Rennserie ist eine eigenständige von der Race-Produktion GmbH (Veranstalter) ausgerufene Renn-Serie. Es gilt einzig das Reglement in der aktuellen Version, es kann vom Veranstalter jederzeit geändert oder erweitert werden. Die Renn-Serie wird während der Veranstaltungen der German-RaceWars Events ausgetragen. Der Veranstalter stellt die Rennleitung und ist für den gesamten Ablauf verantwortlich.

I. Allgemeines zur Teilnahme bei den D.o.T.:

1. der Fahrer muss im Besitz eines gültigen Führerscheins sein und muss diesen vor jedem Lauf vorlegen
2. es ist eine Jahres-Startgebühr (Nenngeld) von 90,- Euro für Teilnahme an der D.o.T. vollständig im Voraus zu entrichten
3. für die Teilnahme an einem einzelnen D.o.T. Lauf ist eine Startgebühr von 50,- Euro zu entrichten
4. sollte der Teilnehmer eines einzelnen Laufes sich entscheiden an weiteren Läufen teilzunehmen so ist lediglich der Differenzbetrag von 40,- Euro zur Jahresstartgebühr fällig
5. das Nenngeld muss vor dem ersten Start eines Fahrers entrichtet sein
6. das Nenngeld wird **nicht** zurückerstattet, auch nicht bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer Läufe oder bei Ausschluss aus der Serie wegen Regelwidrigkeiten
7. das Nenngeld ist Fahrer aber nicht Fahrzeug gebunden
8. ein Haftungs-Ausschluss muss vor jedem Lauf unterschrieben werden
9. ein Wechsel zwischen Fahrer und Fahrzeug ist gestattet, die Punktevergabe ist nur an den Fahrer gebunden
10. das entsenden eines Ersatzfahrers ist erlaubt, dieser muss jedoch die in den Punkten I./1; I./2; I./3 aufgeführten Bedingungen erfüllen
11. der Ersatzfahrer bekommt keine eigenen Punkte, der ersetzte Fahrer darf an diesem Lauf nicht teilnehmen
12. eine Anmeldung zur Rennserie ist bis 1 Woche vor dem 2. Lauf möglich, danach nicht mehr, dieses gilt auch für Fahrzeug oder Fahrerwechsel
13. für eine Auszahlung des Preisgeldes entsprechend des Punktestandes ist es notwendig das der Fahrer an mindestens 2 Eliminations-Läufen bzw. 2 Quali-Läufen an 2 Events teilgenommen hat
14. den Anweisungen der Rennleitung ist folge zu leisten, nicht beachten führen zum Ausschluss aus dem Rennen

II. Allgemeines zum Ablauf und Rennbetrieb:

1. das Fahrzeug muss dem Technischen Reglement der D.o.T. Serie entsprechen
2. das fahren unter Alkohol, Medikamenten oder Drogen ist verboten, entsprechende Alkohol-Tests können bei Verdacht (insbesondere Sonntag morgen) erfolgen, eine Teilnahme der Fahrer ist Pflicht
3. der Aufkleber D.o.T. + Start-Nr. muss am Fahrzeug deutlich sichtbar angebracht sein

4. der Fahrer ist verpflichtet vor der Qualifikation an der Fahrerbesprechung teilzunehmen
5. er ist verpflichtet sich selbstständig zu informieren wann und wo diese stattfindet
6. alle Fahrzeuge müssen vor dem ersten Qualifikations-Lauf zur Technischen Abnahme, dort erhalten sie Ihre Start-Freigabe und den Start-Aufkleber
7. dieses gilt für jedes Event, eine Abnahme ist daher immer zwingend erforderlich
8. alle geforderten Papiere und Aufkleber werden bei der Abnahme überprüft
9. der Fahrer muss zu allen Läufen (Training, Qualifikation, Elimination) einen Helm und festes Schuhwerk tragen
10. Bremsen, Anhalten, Wenden auf der Strecke ist prinzipiell verboten
11. ein defekt während eines Laufes ist mit der Warnblinkanlage anzuzeigen
12. bremsen während eines Laufes nur auf Grund eines defektes am Fahrzeug gestattet oder einer Gefahrensituation gestattet
13. Startabbrüche wegen eines defektes in der Qualifikation oder Elimination sind durch das heben der Hand durch die geöffnete Tür oder Fenster anzuzeigen
14. ab der Ziellinie und im Vorstartbereich beträgt die max. Geschwindigkeit 30 km/h

III. Freies Training:

1. findet Freitags von 17.00 – 22.00 Uhr statt
2. die D.o.T. - Fahrer reihen sich wie alle anderen auch in die Startaufstellung ein
3. es gibt 2 „gesammelte“ Trainingsläufe bei denen die Starter ohne Anstellen gebündelt fahren können
4. die Zeiten werden erfasst und dem Fahrer im Ziel ausgehändigt
5. Burn-Outs sind erlaubt / erwünscht, jedoch vorher anzusagen
6. es darf so oft wie möglich/notwendig gefahren werden
7. zum Season-Open ist bereits am Mittwoch und am Donnerstag ein freies Training, es gelten die gleichen Punkte wie zum Freien Training am Freitag

IV. Qualifikation:

1. es sind maximal 4 Qualifikationsläufe möglich,
2. 2 Quali-Läufe zu festgelegten Zeiten bei Tageslicht
3. 1 Quali-Lauf zu festgelegter Zeit mit 2 Läufen hintereinander
4. 1 Quali-Lauf um 21.30 Uhr unter Flutlicht
5. ein einreihen in die normalen Starts ist nicht notwendig, die Fahrzeuge werden ca. 15 min vor Start der Qualifikations-Runde neben dem Vorstart gesammelt
6. es ist Pflicht an mindestens einer Qualifikations-Runde teilzunehmen
7. die beste Zeit aus der Qualifikation wird automatisch als Index für die Elimination verwendet
8. die gefahrene Geschwindigkeit wird ebenfalls als Index (Vmax-Index) verwendet
9. die gefahrene Zeit muss dem Leistungsniveau des Fahrzeuges entsprechen
10. ein wählen/festlegen des Index ist nicht möglich
11. Burn-Outs sind erlaubt/ erwünscht ein ansagen ist nicht mehr erforderlich
12. zum Qualifizieren ist ein Zeit-Index von unter 13.49 sek. notwendig
13. 0,2 sek Zeitgutschrift werden von der Indexzeit abgezogen, damit ist eine Qualifikation mit einer maximalen Index Zeit von 13,69 möglich
14. der Veranstalter hält sich das Recht vor entsprechende Wildcards an Starter mit einem höheren Zeitindex zu vergeben, wenn dieses notwendig erscheint
15. kann ein Fahrer keine Qualifikationszeit vorweisen ist ein Start in den Elimination nicht möglich
16. es gibt 3x pro Teilnehmer die Möglichkeit am Tag der Qualifikation einen Testlauf zu fahren, ohne das sich der Fahrer anstellen muss, der Lauf wird in die normalen Fahrten mit eingeschoben, die Crew gibt jedoch vor wann gestartet wird

IV. Eliminations-Läufe:

1. die Eliminations-Läufe sind Sonntag zu folgenden Zeiten: 11:00; 14:00 Uhr
2. ein Warmup-Lauf zum Warmfahren vor dem ersten Eliminations-Start gibt es ca. 11.00 Uhr, im direkten Anschluss starten die Eliminations-Läufe
3. der Start erfolgt per Handy-Cap d.h. zeitversetzt, der Unterschied zwischen der schlechteren Index-Zeit und der besseren ist der Abstand zwischen den Startern
4. gestartet wird mit der bekannt Full-Tree Ampel und mit Handycap-Start
5. in den Eliminationsläufen kommt nur der Gewinner weiter
6. die Startaufstellung wird durch das System ermittelt und durch ein Flowchart dargestellt, diese ist abhängig von der Teilnehmeranzahl und den Indexzeiten
7. bei einem No-Show (nicht erscheinen zu einem Elimination Lauf) erhält der geplante Gegner einen Bye-Run (er fährt allein und siegt)
8. ein Lauf muss immer komplett gefahren werden, gilt auch für einen Bye-Run
9. Burn-Outs sind erlaubt/ erwünscht ein ansagen ist nicht mehr erforderlich
10. beim fahren eines Rotlicht = Disqualifikation, fahren beide Fahrer ein Rotlicht, so kommt der Fahrer weiter welcher das später Rotlicht gefahren ist
11. der Index darf in den Elimination nicht unterboten werden, geschieht dies doch erfolgt eine Disqualifikation
12. sollten beide Teilnehmer ihren Index unterbieten, wird der Teilnehmer der näher an seinem Index ist wird als Sieger des Laufes gewertet, wenn beide ihren Index mit dem auf 1/1000 Sek. gleichen Abstand unterbieten, wird derjenige als Sieger gewertet, welcher als erster die Ziellinie überquert hat
13. die gefahrene Index-Geschwindigkeit (Vmax-Index) darf max. 20 km/h über oder unterschritten werden, geschieht dies doch erfolgt eine Disqualifikation
14. sollten beide Teilnehmer ihren Vmax-Index unter oder überbieten, wird der Teilnehmer der näher an seinem Index ist wird als Sieger des Laufes gewertet, wenn beide ihren Vmax-Index mit dem gleichen Abstand unter oder überbieten, wird derjenige als Sieger gewertet, welcher als erster die Ziellinie überquert hat
15. bei Nässe beträgt der max. Unterschied zur Vmax-Index Zeit +/- 35 km/h
16. das Ein-Stagen hat zügig zu erfolgen, es gibt jedoch keinen festgelegten Zeitraum, wenn das Fahrzeug länger als 1 sek. steht gilt es als startklar und es wird gestartet, rollt es danach noch einmal aus der Stage-Position, egal ob vor oder zurück bedeutet das ein Rotlicht
17. die Ampel kann technisch nur gestartet werden wenn alle Stage-Leuchten an sind
18. erfolgt ein Abbruch des Starts (siehe Allgemeines) durch defekt des Fahrzeugs an der Ampel gilt der Lauf als verloren, der Gegner muss jedoch seinen Lauf zu Ende fahren
19. das Anschieben / Fremdstarten eines ausgegangenen Fahrzeuges im Vorstartbereich ist erlaubt, ein Techniker des Teams darf dazu nach Aufforderung durch die GRW-Crew in den Vorstartbereich
20. sollten während eines Rennens zwischen zwei Fahrern mehrere Wertungsverlust-Gründe (Rotlicht, defekt usw.) auftreten, so gilt die Regel "First is Worst" das heißt, derjenige der zuerst einen Regelverstoß begeht, hat den Lauf verloren
21. sollten es zwischen den Qualifikations- und dem Eliminations-Läufen starke wetterbedingte Unterschiede geben, wird ein weiterer Qualifikations-Lauf vor dem ersten Eliminationslauf stattfinden
22. bei Wechselnden Wetterbedingungen während eines Laufes, werden die gefahrenen Eliminations-Läufe gewertet, es gibt max. 30 Minuten Pause um die Reifen zu wechseln

V. Punktesystem:

- 100 Punkte Platz 1
- 80 Punkte Platz 2
- 70 Punkte Platz 3
- 60 Punkte Platz 4
- 50 Punkte Platz 5
- 40 Punkte Platz 6
- 30 Punkte Platz 7
- 20 Punkte Platz 8
- 10 Punkte Platz 9
- 00 Punkte Platz 10
- 10 Punkte beste Reaktionszeit in den Elimination
- 20 Punkte für die Teilnahme an den Eliminations (mind. Startvorgang)
- 10 Punkte für die Teilnahme an der Qualifikation (mind. 1 Qualifikationslauf)

VI. Preisgelder

1. Es gibt 2 Preisgeld-Systeme, 1 x je Event und 1 x Gesamtsieger
2. Preisgelder werden entsprechend der nachfolgenden Tabelle ausgezahlt

Nach jedem Event:

Platz 1	400 Euro
Platz 2	200 Euro
Platz 3	100 Euro

Nach der Saison als Gesamtsieger:

Platz 1	1000 Euro
Platz 2	750 Euro
Platz 3	500 Euro
Platz 4	400 Euro
Platz 5	300 Euro
Platz 6	250 Euro
Platz 7	200 Euro
Platz 8	150 Euro
Platz 9	100 Euro
Platz 10	75 Euro

3. die Auszahlung der Preisgelder erfolgt ausschließlich in Bar nach dem letzten Lauf gegen Auszahlungsbeleg welcher entsprechen der Punkte zur Siegerehrung übergeben wird
4. eine Nachträgliche Auszahlung sowie eine Überweisung ist nicht möglich
5. die volle Summe des Preisgeldes wird nur dann ausgezahlt wenn an mindesten 3 Events die Teilnehmerzahl der Starter nicht unter 12 Starter fällt
6. sollte die Teilnehmerzahl geringer ausfallen wird das Preisgeld bei jeder Punktzahl halbiert

VII. Schlussbestimmung

1. alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten, wird als Regelverstoß gewertet und führt zum Ausschluss
2. jeder Fahrer muss dieses Reglement zur Kenntnis nehmen und unterschreiben
3. Proteste sind in einer sachlichen und ruhigen Form im direkten Anschluss bei der Rennleitung anzubringen
4. Einsprüche müssen bis max. 1 Stunde nach Rennende vorgebracht werden
5. Das Reglement kann durch die Rennleitung geändert werden, diese ist jedoch verpflichtet die Änderungen allen Fahrern sofort mitzuteilen
6. sollte eine Klausel dieses Regelwerkes unwirksam sein, bleiben die restlichen jedoch unverändert bestehen.

Erfurt, 20.01.2010

Race Produktion GmbH